Herr und Frau Pechvogel im Winter

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **66 (1940)**

Heft 3

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

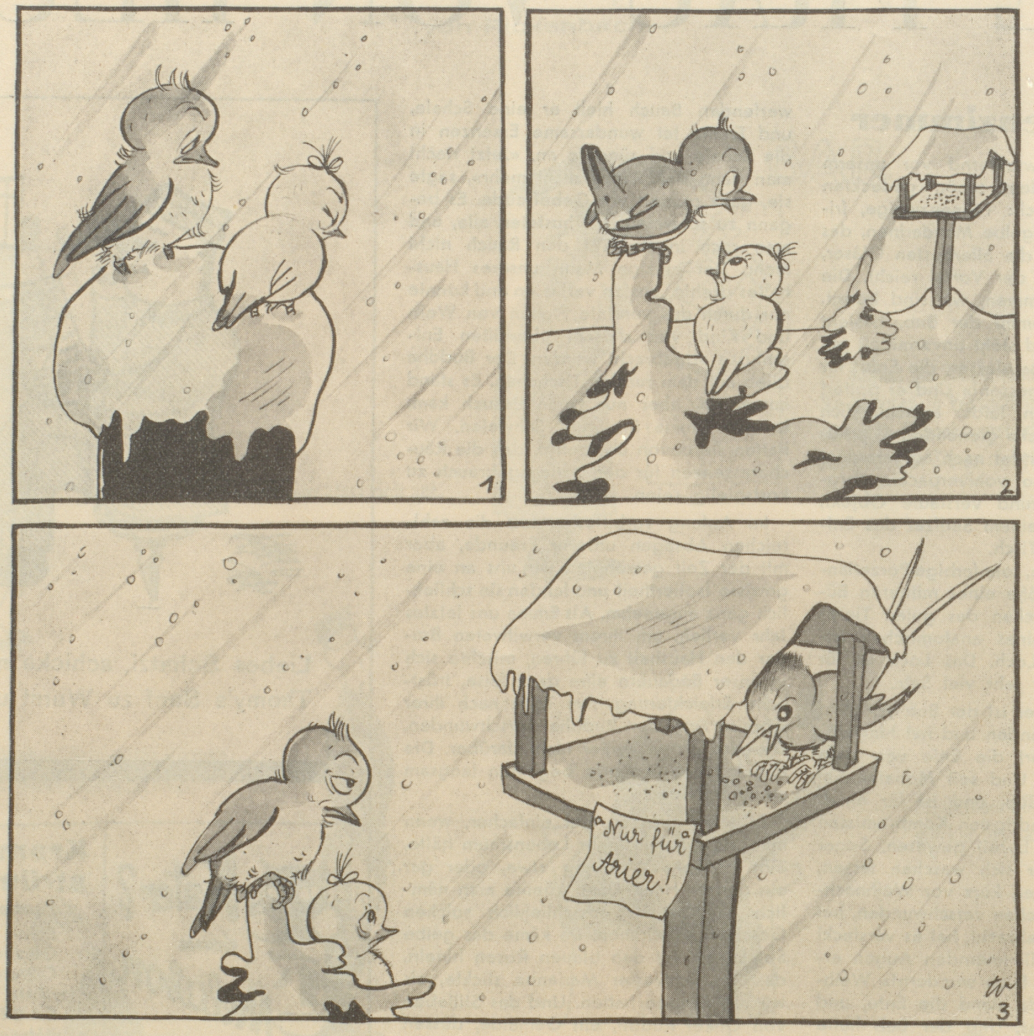
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Herr und Frau Pechvogel im Winter



Richter

Lieber Nebelspalter!

Ich frage einen Bekannten, einen sogenannten Schriftsteller: «Ja, aber kommen Ihnen nicht manchmal die gleichen Gedanken wieder?»

«Hm ... ja, aber nur, wenn ich Rückporto beilege.» Rü.

*

Beim städtischen Arbeitsamt ruft ein Unternehmer an und verlangt eine Arbeitskraft, fügt aber hinzu: «Aber nit, daß Sie mer wieder e so en Dubel schicked, wie de letscht eine gsy isch!»

Antwort des Amtes: «Es tuet is leid, i dem Fall chömer Ihne nit diene!» spü.

Eine Bekannte von mir mußte für längere Zeit fort zur Kur. Ihre baldige Rückkehr stand bevor und ihr aufmerksamer Gatte möchte ihr gerne eine besondere Freude machen, aber es will ihm nichts Passendes einfallen. Da frägt er die langjährige Perle um Rat. Was meint Ihr, was sie ihm empfiehlt?

Einen — Staubsauger! Marie

«Die brave — Magd denkt an sich selbst zuletzt.»

*

Lehrer: «Ihr Sohn ist in der Geographie sehr schwach!»

Der gemütliche Vater: «Macht nichts, ich habe sowieso kein Geld zum Reisen.» Rü.

Am Bahnschalter

«Ich hett gern es Billett uf Gänf.»

«Ueber Bärn oder über Neueburg?»

«Hä nei, über de Sunntigl» Charly

Kino

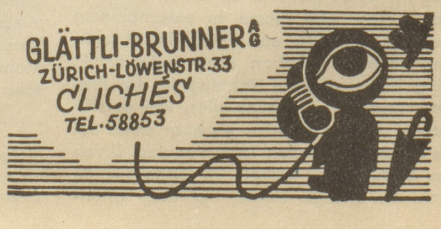
Im Laufe des Stückes sieht man den Vater stockhagelvoll in die Stube treten. Da tönt es aus dem Dunkel des Zuschauerraumes: «Lue Muetter, ganz wie der Vatter!» LeKu

*

Wenn eine Verkäuferin viel Ware verkauft, so ruft das bei ihr ein freudiges Ereignis hervor. Seppli

(Aus dem Prüfungsaufsatz eines Lehrlings.)

Aarau

Hotel Aarauerhof

Modern und preiswert. Großes Tagesrestaurant. Bester Parkplatz. E. Balmer.